

Große Dinge tun ... Ohne Hilfe geht es nicht!

Die Erweiterung kostet Geld. Insgesamt rund 350.000 €, die wir nicht durch unsere Belegung verdienen können. Also bemühen wir uns um öffentliche und kirchliche Mittel und sind auf Ihre Spenden angewiesen. Durch diverse Zuschüsse und die großzügige Unterstützung eines Sponsors hoffen wir bis zu 250.000 € zusammen zu bekommen. Es fehlen jedoch noch ca. 100.000 €.

Nur wenn die Finanzierung „steht“, können und wollen wir beginnen. Darum suchen wir Sponsoren und Spender. Bitte helfen Sie uns dabei. Wir sind auf Ihre großen und kleinen Opfer angewiesen, aber auch darauf, dass Sie mit uns nach weiteren Unterstützern suchen. Wir suchen Freundinnen und Freunde, die mit Herzen, Mund und Händen mit uns gemeinsam große Dinge glauben und tun!



FMD
Freundeskreis
Missionarische
Dienste

Wriedeler Straße 14
29582 Hanstedt I

Telefon 05822 6001
Telefax 05822 6002

www.fmd-online.de
fmd-buero
@t-online.de



Wenn Sie uns unterstützen wollen, nutzen Sie bitte folgendes Konto:
Konto 4000 840 bei der SK Uelzen, BLZ 258 501 10
Vermerk: Erweiterung MZ Hanstedt



FMD

Große Dinge tun
- mit Herzen, Mund und Händen



FMD
Freundeskreis
Missionarische
Dienste

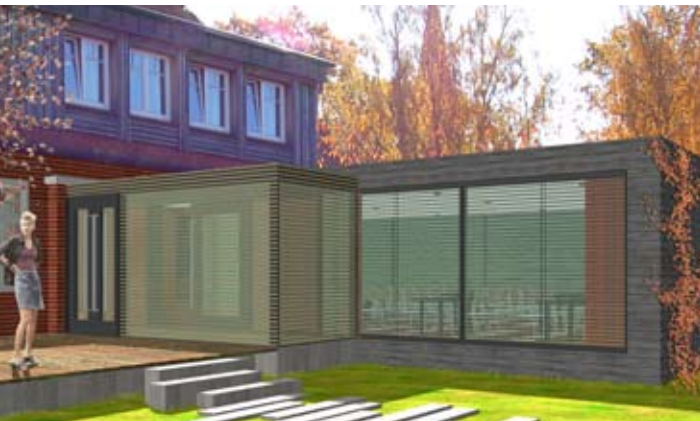

Haus kirchlicher Dienste
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Erweiterung
Missionarisches Zentrum
Hanstedt I

Neue Ansichten ...

Ankommen. Sofort wissen, wohin.
Jemand heißt mich willkommen, zeigt mir mein Zimmer. Wir haben Platz für unsere Gruppe. In hellen Räumen begegnen wir einander, essen, arbeiten oder feiern zusammen. Stilvoll und gleichzeitig funktional. Bewährtes und Modernes im Einklang.
So versucht es das Missionarische Zentrum seit Bestehen. Und: Wir sind stolz darauf, unseren Gästen beste Voraussetzungen für einen rundum gelungenen Aufenthalt zu bieten.

Damit dies weiter so bleibt, hat der FMD e.V. nun eine Erweiterung des Missionarischen Zentrums beschlossen. Es gibt einige Engpässe und Herausforderungen, deren wir uns annehmen wollen, damit unseren Gästen auch weiterhin das Beste geboten wird.



Neue Einsichten ...

Die Speiseräume werden erweitert.
Endlich mehr Platz für große und kleine Gruppen.
Durch einen Anbau soll ein neuer, großer Speisebereich entstehen und der bestehende Essraum neu integriert werden. Dabei wird auch die Küche erweitert und die Essensausgabe erleichtert.
Eine große Glasfront öffnet den Blick auf die alte Feldsteinkirche, umgeben von Eichen.

Über die auch zum Verweilen einladende Terasse und einen ansprechenden Windfang gelangt man sowohl in den großen Speiseraum als auch durch den bereits bestehenden Seiteneingang ins Lutherhaus. So können sowohl Übernachtungsgruppen, als auch Tagesgäste ansprechend und zweckmäßig versorgt werden.



Neue Möglichkeiten ...

Konfirmandengruppen, Schulklassen, Familienfreizeiten, Kirchenvorstände, eigene Seminare ... Für die vielen verschiedenen Gäste müssen wir flexibel sein und gewährleisten, dass die Gruppen ungestört ihr Programm gestalten können.
Neben jenen, die mehrere Tage bleiben, kommen immer häufiger auch Anfragen für Gemeindeausflüge und Gruppen, die den Auferstehungs- oder den Schöpfungsweg gehen wollen. Um auf diese Vielfalt zu reagieren, brauchen wir neue Räume.
Die Architekten und der Bauausschuss des FMD haben beim Erstellen ihrer Pläne größten Wert auf Erhalt der Bausubstanz und der Ansicht mit dem unverwechselbaren Giebel gelegt. Ein Anbau im gleichen Stil erschien dabei nicht sinnvoll, ein moderner und sozusagen „durchlässiger“ Flachbau dagegen sehr.

